

Personalmobilität – Sprachkurs in Irland/Galway

Im Rahmen der Personalmobilität des ERASMUS+ Programms hatten meine Kollegin und ich die tolle Möglichkeit, einen Englischsprachkurs zu besuchen. Wir wurden uns schnell einig, dass es nach Irland gehen sollte. Über die Homepage von DIALOG Sprachreisen recherchierten wir verschiedene Kurse. Die Entscheidung fiel dann auf einen Business English Kurs mit 30 Lektionen an der Atlantic Language School in Galway. Die Sprachschule hat ebenfalls einen Standort in Dublin. Da ich das charmante Galway aber schon von früheren Irlandsaufenthalten kannte, entschieden wir uns dafür.

Galway ist eine sehr bunte, junge und quirlige Stadt an der Westküste Irlands. Hier herrscht das typische irische Flair. Es gibt ein Hafenviertel, eine schöne Innenstadt mit etlichen Cafés, Restaurants, Shoppingmöglichkeiten und natürlich jeder Menge Pubs. Durch die zwei Universitäten vor Ort prägen sehr viele junge Menschen das Stadtbild und es ist immer was los. Als Unterkunft hatten wir ein Appartement direkt in der Innenstadt über AirBnB gebucht. Das war super, denn so konnte man alles zu Fuß erreichen.

Die Sprachschule liegt sehr zentral, direkt gegenüber vom Busbahnhof. Sie ist modern ausgestattet und hat ein familiäres Flair. Der erste Tag begann um 08:00 Uhr. Man wurde sehr freundlich empfangen und bekam verschiedene Unterlagen (Infomaterial, Studierendenausweis etc.) ausgehändigt. Dann ging es zum mündlichen Einstufungsgespräch. Einen schriftlichen Test musste man bereits vorab online machen. Anschließend wurde man seiner Klasse zugeteilt. In meinem Kurs hatte ich fünf Mitschüler aus Brasilien, Costa Rica, Holland und der Schweiz. Die Klassengruppen sind eher klein (nie mehr als 10 Personen). Das schafft eine entspannte Lernatmosphäre und man ist gefordert, sich aktiv zu beteiligen.

Durch den Einstufungstest war das Level des Kurses genau passend. Ich war weder über- bzw. unterfordert und konnte meine bisherigen Kenntnisse festigen und weiter ausbauen. Vormittags besuchte ich die General English Class. Man bekam ein Arbeitsbuch, in dem wöchentlich verschiedene Units zu bestimmten Themen bearbeitet wurden. Grammatik, Vokabeln, Speaking und Listening - alles wurde abgedeckt. Nachmittags fand dann die Business English Class statt. Hier war man in einer anderen Gruppe bei einem anderen Lehrer und es wurden Inhalte speziell zum Englisch in der Geschäftswelt vermittelt. Die Lehrer waren wirklich alle, sowohl fachlich als auch persönlich, ausnahmslos gut. Allgemein wurde man an der Sprachschule sehr herzlich aufgenommen. Die Mitarbeiter standen für Fragen immer zur Verfügung und haben gerne weitergeholfen.

Am ersten Tag bekamen die neuen Schüler mittags die Schule noch genauer gezeigt und vorgestellt. Außerdem bekam man einen kleinen „Crashkurs“ zur irischen Kultur und Lebensart. Nachmittags fand dann eine Stadtführung durch Galway statt: eine tolle Gelegenheit, um dieses schöne Städtchen etwas näher kennenzulernen!

Es wird auch einiges an zusätzlichem Programm an der Schule angeboten. Man konnte während den Pausen oder nach Unterrichtsende weitere Kurse z.B. spezielles Vokabeltraining, Aussprache oder Grammatik besuchen. Auch an Freizeitprogramm ist einiges vorhanden. Es werden Filmabende, Vorlesungen und gemeinsame Pub-Abende veranstaltet. Man kann sich sogar einem Buch- oder Theaterclub anschließen. Es gibt also wirklich genügend Möglichkeiten, andere Schüler zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Im Kurs bekam ich auch kleinere Hausaufgaben. Diese waren aber überschaubar und gut zu erledigen. Am Ende der Woche fand ein Test statt. Hier wurde der Lernstoff der Woche abgefragt. Nicht erschrecken, es war wesentlich harmloser als es im ersten Moment klingt. Schüler, die über einen längeren Zeitraum an der Schule sind, haben durch diese Tests die Möglichkeit, in ein höheres Sprachlevel aufzusteigen. Für mich war es nach einer Woche einfach eine gute Selbstkontrolle, um das Gelernte nochmals zu überprüfen.

Abschließend kann ich sagen, dass der Sprachkurs eine super Erfahrung war! Ich konnte meine Englischkenntnisse weiter festigen und ausbauen. Durch das aktive Sprechen im Unterricht setzt man das Gelernte gleich in die Praxis um. Der tägliche Kontakt mit Lehrern, Schülern und Einheimischen fordert auf, Englisch zu sprechen und die anfängliche Scheu geht wirklich schnell verloren. Die Motivation meine Englischkenntnisse nun weiterhin zu pflegen wurde nochmals gestärkt. Auch meine Arbeit und der Kontakt mit englischsprachigen Studierenden profitiert von den gemachten Erfahrungen. Ich kann jedem einen solchen Sprachkurs nur empfehlen. Es ist eine tolle Erfahrung, von der man sowohl beruflich als auch privat profitiert.